



1924–2024.

Die bewegte Geschichte der Berliner S-Bahn

Pressemappe



© Iris Luckhaus

Berliner S-Bahn-Museum gGmbH
c/o Deutscher Bahnkunden-Verband e. V.
Fechnerstraße 26, 10179 Berlin

Projektraum/Museum light im Berliner Ostbahnhof, Minerva-Passage
Mail: projektraum@s-bahn-museum.de , Web: www.s-bahn-museum.de

1924–2024.

Die bewegte Geschichte der Berliner S-Bahn

Neue Ausstellung des S-Bahn-Museums öffnet ab 28. Juli 2024

Kurzbeschreibung

Mehr als 100 Jahre spannende Geschichte und Geschichten zeigt die Ausstellung „1924–2024. Die bewegte Geschichte der Berliner S-Bahn“, die ab 28. Juli im „Projekt-raum S-Bahn-Museum“ im Berliner Ostbahnhof (Ladenpassage Richtung Ausgang Koppenstraße) der Öffentlichkeit präsentiert wird. Sie wird voraussichtlich bis in den November 2024 hinein gezeigt.

Auf 35 Tafeln mit großen Bildern, Netzplänen und weiteren Grafiken kann man sich sattsehen und über die verständlichen Texte in die Historie eintauchen. Garniert wird dies mit ausgewählten Artefakten aus der Sammlung des Museums. Die Vorbereitung der Ausstellung und Veröffentlichung hat der Regierende Bürgermeister von Berlin, Senatskanzlei, gefördert.

Die Ausstellung ist Teil des Jubiläumsprogramms

‘S dreht sich um Berlin. 100 Jahre Berliner S-Bahn. Das Festival’.

Die Berliner Senatskanzlei lädt zwischen dem 8. und 11. August 2024 zu vielseitigen öffentlichen Veranstaltungen, von Sonderfahrten in der historischen S-Bahn bis zu musikalischen Auftritten, ein (mehr dazu auf www.s-bahn-festival.berlin und auf www.s-bahn-museum.de).

Welche Inhalte werden behandelt?

- Harter Kampf gegen die Dampflokomotiven-Lobby
- „Große Elektrisierung“ 1928/29 und kometenhafter Aufstieg des neuen Verkehrsmittels bis in die 30er Jahre
- Kriegswirren und Zerstörung
- Spielball der Weltpolitik im geteilten Berlin
- Absturz im Westen und Ausbau im Osten
- Höchstleistungen nach dem Mauerfall
- Zusammenwachsen durch „Lückenschlüsse“
- Sanierung und Netzausbau
- Bewältigung der Krisenjahre
- Blick in die Zukunft

Was gibt es nach dem Jubiläum zum Jubiläum?

Die Ausstellung des Berliner S-Bahn-Museums wird im Herbst durch Filmabende und Gespräche mit Zeitzeugen und Experten zur Bahngeschichte ergänzt werden; mehr dazu ebenfalls unter der o.a. Internet-Adresse. Empfehlenswert ist die Anmeldung zum Newsletter auf www.s-bahn-museum.de.

Allgemeine Informationen

„1924–2024. Die bewegte Geschichte der Berliner S-Bahn“ – Ausstellung ab 28. Juli geöffnet

- mittwochs 12 Uhr bis 16 Uhr
- donnerstags 15 Uhr bis 20 Uhr
- freitags 15 Uhr bis 20 Uhr
- sonntags 14 Uhr bis 18 Uhr

Eintritt 2 Euro, Kinder 1 Euro. Das „Museum light“ befindet sich im Berliner Ostbahnhof, in der Ladenpassage zwischen Haupthalle und Ausgang Koppenstraße.



Überarbeitete Webseite des Museums

Pünktlich zum Start der neuen Ausstellung ist auch die Webseite des Museums

www.s-bahn-museum.de

vollkommen überarbeitet worden. Die Seite ist jetzt besser strukturiert und technisch aktualisiert. Einen Blog mit Interessantem und Wissenswertem rund um die S-Bahn gibt es unter dem Punkt „Aktuelles“, die Kurzfassung der Ausstellung zum 100. Geburtstag wird in einigen Tagen ebenfalls online sein.

Die Aktualisierung der Webseite wurde ebenfalls durch die Senatskanzlei ermöglicht.

Newsletter des Museums

Über alle Aktivitäten und ggf. kurzfristige Änderungen informiert zeitnah der Newsletter des Museums, der auf

<https://s-bahn-museum.de/newsletter-bestellen/user/modify>

bestellt werden kann.

Medieninformationen

Journalisten und Medien nehmen wir gerne in unseren Presseverteiler auf; bitte schreiben Sie dazu eine Mail an projektraum@s-bahn-museum.de.

Über das Museum

Das Museum wurde im April 1989 vom Berliner Schienenverkehrs-Verband gegründet, in dem alle in West-Berlin aktiven S-Bahn-Initiativen zusammengeschlossen waren. Heute ist es eine gemeinnützige GmbH (gGmbH). Gesellschafter ist der Deutsche Bahnkunden-Verband e.V., Bundesverband. Alle Mitglieder arbeiten ehrenamtlich. Vom Juli 1996 bis Ende 2016 hatte das Museum seine Ausstellungsräume im Unterwerk am Bahnhof Griebnitzsee. Wegen Brandschutzaufgaben musste es dann leider schließen. Seitdem suchen Museum und Bahnkunden-Verband einen neuen Standort.

Für den Erfahrungsaustausch ist das Museum Mitglied im Deutschen Museumsbund, im Berliner und Brandenburger Museumsverband. Wir arbeiten eng im Netzwerk der Histo-

rischen Verkehrsvereine in Berlin–Brandenburg (hivbb.de) mit. Zudem bestehen enge Kontakte zum Verein Historische S-Bahn und zu Berliner Unterwelten.



Paula – unsere neue Mitarbeiterin

In den nächsten Wochen erhalten wir Unterstützung durch Paula. Paula ist Aufsicht bei der Berliner S-Bahn und kennt den Betrieb seit vielen Jahren wie ihre Westentasche. Es ist geplant, dass sie mit Rat und Tat den Besuchern und Besucherinnen zur Seite steht. Sie wird Fragen beantworten, Zusammenhänge erklären und einfach für ein gutes Klima sorgen.

Mal sehen, wo Paula überall bei uns noch auftaucht ... Wenn es unseren Besuchern und Besucherinnen gefällt, wird sie zur ständigen Begleiterin unserer Ausstellungen!

Paula ist eine Entwicklung der Zeichnerin Iris Luckhaus (irisluckhaus.de), die sie in Zusammenarbeit mit dem Museum entwickelt hat.

Kontaktmöglichkeiten zum Museum

Postanschrift (keine Besucheranschrift!)

Berliner S-Bahn-Museum gGmbH

c/o Deutscher Bahnkunden-Verband e. V., Bundesverband

Fechnerstraße 26, 10717 Berlin

E-Mail: info@s-bahn-museum.de

Webseite: www.s-bahn-museum.de

@berlinersbahnmuseum

Projektraum/Museum light im Berliner Ostbahnhof, Minerva-Passage, Ausgang Richtung Koppenstraße.

Ihre Ansprechpartner

- Udo Dittfurth
Geschäftsführer der Berliner S-Bahn-Museum gGmbH
Mail: info@s-bahn-museum.de

- Gerhard J. Curth
Präsident des Deutschen Bahnkunden-Verband e. V., Bundesverband (Gesellschafter des Museums)
Telefon 01 77 / 6 65 66 05 oder praesident@bahnkunden.de